

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
PROBLEMSTELLUNG UND AUFBAU DER ARBEIT	1
1. Teil: EMPIRISCHE, STEUERRECHTLICHE UND TERMINOLOGISCHE GRUNDLEGUNG	14
<u>1. Kapitel:</u> Empirische Befunde zur Haushalts- und Familienstruktur in der Bundesrepublik Deutschland	14
<u>2. Kapitel:</u> Die Besteuerung von Haushalten aus steuerrechtlicher Sicht in der Bundesrepublik Deutschland und in ausgewählten Staaten Europas sowie in den USA	31
1. Die geltenden rechtlichen Bestimmungen in der Bundesrepublik Deutschland	31
a. Getrennte Veranlagung, Zusammenveranlagung und Einzelveranlagung	32
b. Die einkommensteuerliche Behandlung von Zuwendungen	47
2. Zusammenfassende Würdigung der rechtlichen Bestimmungen unter dem Gesichtspunkt der Besteuerung von Haushalten	53
3. Grundsätze der gesetzlichen Regelungen in ausgewählten Staaten Europas sowie in den USA	66
<u>3. Kapitel:</u> Entwicklung einer Terminologie	76
1. Individualbesteuerung und Haushaltsbesteuerung als prinzipielle Veranlagungsalternativen	77
2. Varianten der Veranlagungsverfahren	87

	Seite
2. Teil: ZUR ENTSCHEIDUNG DER KONTROVERSE UM DIE PERSONELLE BESTEUERUNGSEINHEIT	98
<u>4. Kapitel:</u> Spezifische Belastungskonsequenzen der Veranlagungsverfahren und deren Bedeutung für die Entscheidung der Kontroverse	98
<u>5. Kapitel:</u> Das Konzept der kollektiven Entscheidungseinheit als Kriterium für die Entscheidung der Kontroverse	117
1. Begründung und Präzisierung der Fragestellung	117
2. Wohlfahrtstheorie als ökonomische Theorie kollektiver Entscheidungen	124
a. Zur Möglichkeit kollektiver Rationalität in einer Gesellschaft	124
b. Zum Problem optimaler Entscheidungsregeln in einer Gesellschaft	138
3. Der methodologische Individualismus als Basis der ökonomischen Theorie kollektiver Entscheidungen	145
a. Methodologischer und normativer Individualismus	147
b. Methodologischer Individualismus und Unabhängigkeit der Individuen	153
4. Schlußfolgerungen	164
<u>6. Kapitel:</u> Zur steuerlichen Berücksichtigung von Transferbeziehungen in Haushaltsgemeinschaften im Rahmen der Individualbesteuerung	170
1. Zwei alternative Varianten im Rahmen der Individualbesteuerung	173
a. Charakterisierung der Varianten und formale Analyse ihrer Belastungsfolgen	173
b. Empirische Analyse der Belastungsunterschiede der Varianten	184

	Seite
2. Zur Entscheidung zwischen beiden Varianten	193
a. Rechtfertigungen der Varianten aus alternativen Wertpositionen	195
b. Empirische Befunde zu Transferbeziehungen in Haushaltsgemeinschaften	203
3. Schlußfolgerungen	210
ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	227
ANHANG	234
LITERATURVERZEICHNIS	251